



Neu wird der 15-Minuten-Takt auf allen Linien des Wiler Busnetzes angestrebt.

Archiv
WN 15. 2. 18

Neues Bus-System soll Entlastung bringen

Die Stadt Wil und der Kanton St. Gallen möchten das Stadt- und Regionalbusnetz mit vier Hauptkorridoren gezielt weiterentwickeln. Damit sollen das Angebot und die Qualität des ÖV gesteigert werden.

Öffentlicher Verkehr Im Auftrag des Stadtrats und des Kantonalen Amtes für öffentlichen Verkehr hat das Planungsbüro Infrac die Probleme des Wiler ÖV-Systems analysiert. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung durch den motorisierten Individualverkehr kommt es bei den Buslinien im Zentrum immer wieder zu Verspätungen. Die Linienführung der Busse und deren Fahrzeiten sollen folglich grundlegend verändert werden. Ebenso möchten die Stadt und der Kanton dem öffentlichen Verkehr Priorität einräumen. Unter anderem mittels separaten Busspuren, wie es das Agglomerationsprogramm vorsieht.

Busse im 15-Minuten-Takt

Die ÖV-Strategie Wil 2030/2035 sieht Folgendes vor:

- Aufgrund der hohen Nachfrage fahren auch künftig alle Linien den **Bahnhof Wil** an.

- Busse verkehren auf **vier neuen Hauptachsen** (Toggenburgerstras-

se, Glärnischstrasse, Zürcherstrasse, St.Gallerstrasse). Auf diesen vier Hauptlinien sind auch Gelenkbusse einsetzbar, die mehr Passagiere transportieren können.

- Der **15-Minuten-Takt** wird auf allen Linien angestrebt, da die Anschlusssituation am Bahnhof Wil aufgrund des übergeordneten Bahnfahrplans ungünstig ist und bleibt.

- Die Wirtschaftlichkeit der Angebotsentwicklung wird mit **Testbetrieben** überprüft.

- Die Regional- und Stadtbuslinien ergänzen sich im **Taktsystem**. So werden Parallelfahrten von mehreren Bussen verhindert.

- Wo möglich fahren Busse ohne Schlaufe am Liniende, damit an der Endhaltestelle **einige Minuten Puffer** bleiben.

Folgen für einzelne Linien:

- Die **Linie 706 nach Braunau** führt künftig via Rossrüti statt Bronschhofen und erschliesst als Ersatz den lokalen Kurs Bronschhofen / Maugewil.

- Mit der neuen Hauptlinie der Regionalbusse auf der St.Gallerstrasse

entfällt die Stadtbuslinie 704, Wilerwald.

- Die **Linie 701, Neulanden** führt via Fürstenlandstrasse / Von-Thurnsteig und erschliesst so die Fürstenlandstrasse.

Durchmesserlinien angestrebt

Langfristig sind auf allen Linien sogenannte Durchmesserlinien anzustreben: Diese Linien enden nicht mehr am Bahnhof, sondern an einer definierten Endstation. Dadurch sind die ÖV-Nutzenden innerhalb der Stadt flexibler - ohne lange Wartezeiten am Bahnhof. Dies ist sehr stark abhängig von einem engen Takt und den Anschlüssen aufgrund des übergeordneten Bahnfahrplans.

Buskonzept 2021 wird entwickelt

Als Nächstes arbeiten Stadt und Kanton das Buskonzept 2021 aus. Dabei entwickeln sie zusammen mit den Transportunternehmen konkrete Fahrpläne, welche ab Dezember 2020 gelten sollen. Das Leistungsangebot soll so mit dem vorhergesagten Bevölkerungswachstum in Einklang stehen. Bauliche Massnahmen wie Wendepunkte oder Verbesserungen an den Haltestellen zur Umsetzung des Buskonzepts müssen ebenfalls projektiert werden.